


PLANZEICHNUNG
(TEIL A) M 1:1000
B-PLAN 26, 2.ÄNDERUNG



PLANZEICHENERKLÄRUNG

B-Plan 26, 2. Änderung

I. Festsetzungen

| | | |
|---|---|--------------------------------------|
|  | Reines Wohngebiet | § 9(1) 1 BauGB i. V.m. § 3 BauNVO |
|  | Flächen für Gemeinbedarf | § 9 (1) 5 BauGB |
|  | Einrichtung Kindertagesstätte | |
| GR | Grundfläche | § 9 (1) 1 BauGB |
| I | Zahl der Vollgeschosse | § 9 (1) 1 BauGB |
| o | offene Bauweise | § 9 (1) 2 BauGB |
| △ | Dachneigung | § 9 (4) BauGB |
|  | Straßenverkehrsfläche | § 9 (1) 11 BauGB |
|  | Straßenbegrenzungslinie | |
|  | Stellfläche für Müllentsorgungsgefäße | § 9 (1) 12 BauGB |
|  | Grünflächen | § 9 (1) 15 BauGB |
| [ö] | öffentliche Grünflächen | |
| [p] | private Grünflächen | |
|  | Flächen für Aufschüttungen (Larmschutz) | § 9 (1) 17 BauGB |
|  | Umgrenzung von Flächen für Stellplätze Garagen und Gemeinschaftsanlagen | § 9 (1) 4 BauGB |
| GGa/GSt | Gemeinschaftsgarage / Gemeinschaftsstellplatz | |
|  | Grenze des räumlichen Geltungsbereiches | § 9(7) BauGB |
|  | Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung von Grünflächen | § 16 (5) BauNVO |

II. Darstellung ohne Normcharakter

—○— vorh. Flurstucksgrenze

3 vorh. Flurstücksbezeichnung
45

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN (TEIL B)

B-Plan 26, 2. Änderung

- 1 Die festgesetzten Grünflächen sind mit Standortgerechten heimischen Gehölzen landschaftsgärtnerisch anzulegen und zu pflegen
- 2 Die Stellplätze der Kindertagesstätte werden in der festgesetzten Gemeinbedarfsfläche zum Giesensdorfer Weg angeordnet
- 3 Die Stellplätze sind in Rasengittersteinen auszuführen (Versiegelungsgrad max. 60%)

**Streichungen und Ergänzungen
werden hiermit beglaubigt.**

30. Juni 1995

i. A. [Handwritten Signature]



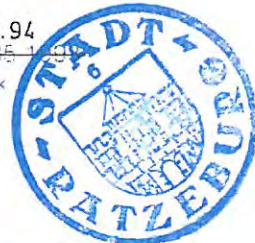
Es gilt die Baunutzungsverordnung (BauNVO) i. d. F. der Bekanntmachung vom 23.01.1990 (BGBl. I S. 127) zuletzt geändert am 22.04.1993 (BGBl. I S. 466) und die Planzeichenverordnung 1990 vom 18.12.1990 (BGBl. I S. 58)

VERFAHRENSVERMERKE

- 1 Aufgestellt aufgrund des Aufstellungsbeschlusses der Stadt Ratzeburg vom ^{7.02.94} ~~16.05.1994~~
Die ortsübliche Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses ist durch Abdruck
in der Zeitung (LN) am ~~18.05.1993~~ erfolgt
23.03.1994


Ratzeburg **06. Feb. 1995**


Bürgermeister



- 2 Die frühzeitig Bürgerbeteiligung nach § 3 (1) 1 BauGB ist am 21.07.1994 durchgeführt worden.
~~Auf Beschluß der Stadtvertretung vom _____ ist nach § 3 (1) 2 BauGB von der~~
~~frühzeitigen Bürgerbeteiligung abgesehen worden.~~

Ratzeburg **06. Feb. 1995**


Bürgermeister



- 3 Die von der Planung berührten Träger öffentlicher Belange sind mit Schreiben
vom 7.07.1994 zur Abgabe einer Stellungnahme aufgefordert worden

Ratzeburg **06. Feb. 1995**


Bürgermeister



- 4 Die Stadtvertretung hat am 16.05.1994 den Entwurf des Bebauungsplanes mit
Begründung beschlossen und zur Auslegung bestimmt

Ratzeburg **06. Feb. 1995**


Bürgermeister



- 5 Der Entwurf des Bebauungsplanes bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem
Text (Teil B) sowie die Begründung haben in der Zeit vom 8.07.1994 bis zum 8.08.1994
nach § 3 (2) BauGB öffentlich ausgelegen.
Die öffentliche Auslegung ist mit dem Hinweis, daß Bedenken und Anregungen während
der Auslegungsfrist von jedermann schriftlich oder zu Protokoll geltend gemacht werden
können am 28.06.1994 in der Zeitung (LN) ortsüblich bekannt gemacht worden

Ratzeburg **06. Feb. 1995**


Bürgermeister



- 6 Der katastermäßige Bestand am **24.1.1995** sowie die geometrischen
Festlegungen der neuen städtebaulichen Planung werden als richtig bescheinigt

Ratzeburg **03. FEB. 1995**


Leiter des Katasteramtes



- 7 Die Stadtvertretung hat die vorgebrachten Bedenken und Anregungen sowie die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange am 23.1.1995 geprüft. Das Ergebnis ist mitgeteilt worden.





Ratzeburg **06. Feb. 1995**

Bürgermeister

- 8 Der Bebauungsplan bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) wurde am 23.1.1995 von der Stadtvertretung als Satzung beschlossen und gleichzeitig die Begründung zum Bebauungsplan gebilligt.

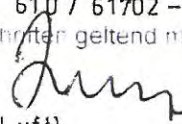




Ratzeburg **06. Feb. 1995**

Bürgermeister

- 9 Der Bebauungsplan ist nach § 11 (1) Halbsatz 2 am 3.03.95 dem Landrat des Kreises Herzogtum Lauenburg angezeigt worden. Dieser hat mit Erlaß vom 5.05.1995 Az. 610 / 61702 - 1006.26.2 erklärt, daß er keine Verletzung von Rechtsvorschriften geltend macht.



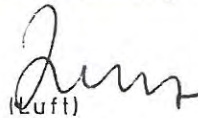
(Luft)

~~Bürgermeister~~
Erster Senator



Ratzeburg **30. Juni 1995**

- 10 Die Bebauungsplansatzung bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) wird hiermit ausgefertigt.



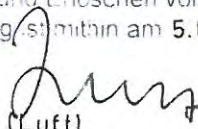
(Luft)

~~Bürgermeister~~
Erster Senator



Ratzeburg **30. Juni 1995**

- 11 Die Durchführung des Anzeigeverfahrens zum Bebauungsplan sowie die Auslegung der Plan auf Dauer während der Dienststunden von jedermann eingesehen werden kann und über den Inhalt Auskunft zu erhalten ist, sind am 4.07.95 ortsüblich bekanntgemacht worden. In der Bekanntmachung ist auf die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und Mängeln der Abwägung sowie auf die Rechtsfolgen (§ 215 Abs 2 BauGB) und weiter auf Fälligkeit und Erlöschen von Schadensersatzansprüchen (§ 44 BauGB) hingewiesen worden. Die Satzung ist mithin am 5.07.95 in Kraft getreten.



(Luft)

~~Bürgermeister~~
Erster Senator



Ratzeburg **23. Aug. 1995**

SATZUNG DER STADT RATZEBURG

Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8.12.1986 (BGBl. I S. 2253) und durch das Investitionserleichterungs- und Wohnbaulandgesetz vom 22.4.1993 (BGBl. I S. 466) sowie nach § 92 der Landesbauverordnung vom 11.07.1994 (GVOBl. SCH.-H.) wird nach Beschlußfassung durch die Stadtvertretung vom 23.1.1995 und nach Durchführung des Anzeigeverfahrens beim Landrat des Kreises Herzogtum Lauenburg folgende Satzung über den Bebauungsplan Nr. 26/2 Änderung bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) erlassen:

